

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **5 (1889)**

Heft 39

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Hand oder auf einer Maschine, dann läßt man denselben 8 Tage stehen, damit der Theer sich ordentlich im Sande verbreitet. Hierauf wird er noch einmal durch die Maschine getrieben und ist dann zum Formen fertig.

Die Spengler-Zunngung in St. Gallen läßt, mittelst Zirkular an die Schweiz. Berufsgeoffnen die Einladung ergehen, an einer am 12. Januar in Bern stattfindenden Versammlung theilzunehmen, um über die Gründung einer eignen Spengler-Unfallversicherungskassa zu berathen. Das Zirkular motivirt die Initiative mit dem Hinweis, daß verschiedene Unfälle in St. Gallen von den Unfallversicherungs-Gesellschaften theils ungenügend, theils gar nicht entschädigt worden seien, während die Unterstützungspflicht der Meister moralisch zu Recht bestehe. Die Einladung hebt ferner hervor, daß die übermäßig hohen Prämienansätze bei den Schweizerischen Gesellschaften den Eintritt beinahe unmöglich machen.

Die Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern wird nun auch im Kt. Zürich Werkstätten betreiben. Wie die „Winterth. Nachr.“ melden, kam letzten Freitag in Elgg das Stablisement im Nathal an eine Konkurssteigerung. Die Werkstätte und Umgelände, Drahtzieherei und Nagelfabrik wurden von der genannten Aktiengesellschaft und Hr. Hess in Rütthi erworben und der Fortbetrieb des dortigen Geschäftes ist gesichert.

Turnhallebau in Thalweil. Die Gemeinde Thalweil beschloß am vorletzten Sonntag den Bau einer Turnhalle. Die Kosten sind auf 20,000 Fr. berechnet und seit längerer Zeit durch freiwillige Beiträge gedeckt.

Fragen.

20. Um den unteren Theil einer Voliere gegen Käsen zu schützen, will ich zirka 50 Cm. hoch statt Drahtgitter Blech verwenden; da dasselbe aber an die Eisenstäbe angentetet werden muß, und diese Bleche mehr oder weniger der Dehnbarkeit unterworfen sind, möchte ich von einem Sachverständigen erfahren, ob Zinkblech, oder verzinktes Eisenblech, oder was sonst zu diesem Zweck am dienlichsten wäre, damit dasselbe nicht aus den Nieten reißt?

21. Welche Fabrik befaßt sich mit Anfertigung von emaillirten Grabtafeln und von wem kann man am billigsten gußeiserne Grabkreuze beziehen; wer liefert Engel (Marmorimitation) auf Grabsteine?

22. Wer kauft frisch gefälltes Eichenholz, welches in ordentlichem Quantum zu haben wäre?

23. Wer befaßt sich mit Gravirung von eisernen Schablonen nach metrischem (schweizerisch-französischem) und englischem Maße?

24. Ist in der Centralschweiz vielleicht irgendwo ein Petroleum-Motor (System Heinrich) im Betriebe zu sehen?

25. Wo bezieht man sogenannte Schwanenhals- und Teller-Eisen zum Fuchsfang, und zu welchem Preise?

26. Wer ist Fabrikant von perforirtem Eisenblech?

29. Welches Geschäft liefert mit Garantie Stahl für Dengelgeschire und auch für Schneidwerkzeuge wie Aexte, Hackmesser und Stenmeißen u. c.?

27. Welche Färberei oder Bleicherei kauft Farbstoffen?

Antworten.

Auf Frage 11. Maschinen für die gesammte Holzwaarenfabrikation und Schnitzerei verfertigt die mechanische Werkstätte von Burgherr am Hümbach bei Thun.

Auf Frage 15. Emil Leemann, galvanoplastische Anstalt in Winterthur, wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 17. Thürvorlagen (Fußtrapeisen) von galvanisirtem Bandeisen, sowie Drahtgeflechte, Drahtgewebe, Plumentische, Christbaumständer und alle Sorten Drahtsiebe liefert billigst G. Vopp, Sieb- und Drahtwaaren, in Hallau (Schaffhausen).

Submissions-Anzeiger.

Schreiner-Arbeiten. Für die Ausführung der sämmtlichen Schreiner-Arbeiten für ein größeres Wohngebäude wird hiemit Konkurrenz eröffnet. — Zur Kenntnißnahme der Pläne und Vorschriften wende man sich an August Hoz, Architekt in Rüschtikon, welcher Uebernahme-Offerten bis spätestens den 10. Januar 1890 entgegennimmt.

Neubau der Waisenanstalt St. Gallen. Zur Pflegeanstalt sind die Schreinerarbeiten in Auftrag zu vergeben. Pläne und Be-

dingungen sind im Baubureau (Rosenbergstraße 20), woselbst bezügliche Offerten bis zum 4. Januar 1890 einzureichen sind.

Der Schulrath Valens-Bafon ist Willens, für die Schule Bafon neue **Schulbänke** erstellen zu lassen. Allfällige Uebernehmer benannter Arbeit möchten ihre Angaben bei Präsident J. Kühne in Bafon machen, wo dann auch die nähern Bedingungen eingesehen werden können.

Der Gemeinderath von Lausanne eröffnet eine Wettbewerung für schweizerische und fremdländische Architekten betreffend die Ausarbeitung der Pläne des Gebäudes von Rumine, welches dazu bestimmt ist, verschiedene Zweige der Universität Lausanne und die wissenschaftlichen und Kunstsammlungen der Stadt und des Staates in sich aufzunehmen. Für die Belohnung der besseren Entwürfe steht der Prüfungskommission eine Summe von 25,000 Franken zur Verfügung. Der Wettbewerb dauert bis 30. April. Für ausführliche Programme, Bedingungen des Ausschreibens, sowie für den Plan des Terrains wende man sich an den Vorsteher der Stadt Lausanne.

Die Wasserinstallation und Badeeinrichtung des Krankenhauses in Wattwil werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Beschrieb und Voranschlag sind beim Präsidenten der Krankenhauskommission, Herrn Dr. Wälle in Wattwil einzusehen und können Eingaben gemacht werden bis 15. Januar 1890.

Für das Dorf Hiltkirch wird der Bau einer allgemeinen **Wasserversorgung mit Hydranten** hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. — Uebernahmeangebote auf das ganze Unternehmen (die Quellenfassung ist vollendet) oder auf Theile desselben, nämlich: a) das Reservoir, b) die Hauptleitung mit zugehörigen Erdarbeiten, c) die Hausleitungen, sind bis 1. Januar nächsthin an den Verwaltungsrath der Wasserversorgungs-Gesellschaft Hiltkirch einzureichen, welche weitere Auskunft und Bauvorschriften erteilt.

Der Verwaltungsrath der Kirchengemeinde Andwil ist im Falle, die Arbeiten der dortigen Friedhofserweiterung, bestehend hauptsächlich in Erd-, Zement- und Schlosserarbeit, zu vergeben.

Uebernahmeofferten sind bis 1. Januar 1890 dem Präsidenten des Verwaltungsrathes, Herrn Gemeinderath Theodor Klingler zur „Krone“ in Arnegg, schriftlich einzureichen, woselbst Plan und Baubeschrieb zur gest. Einsicht aufgelegt sind.

Konkurrenz-Eröffnung. Ueber die Lieferung von 4 Brunnenrögen mit Stöcken, aus Stein oder Zement, wird hiemit Konkurrenz eröffnet und sind Angebote bis 30. Dezember nächsthin an Herrn J. Schwarz, Mülligen (Murgau), schriftlich einzureichen, bei welchem Baubeschrieb und Bedingungen eingesehen werden können.

Preisanschreiben.

Seitens der Direktion des Bayerischen Gewerbemuseums in Nürnberg wird gemäß einer Stiftungs-Urkunde des verstorbenen Königs Ludwigs II. von Bayern alljährlich eine Preisaufgabe für das Kunsthandwerk gestellt. Für das Jahr 1890 findet die Kunstschlosserei Berücksichtigung, indem die Herstellung eines **schmiedeeisernen Treppengeländers** mit Antrittspfosten als Aufgabe bestimmt ist. Für die besten Lösungen derselben sind Preise von Fr. 375 und Fr. 250 festgesetzt. Als Termin der Einkieferung beim Bayerischen Gewerbemuseum in Nürnberg ist der 15. Juli 1890 festgesetzt.

Außer den Geldpreisen kommen auch goldene, silberne und bronzene Medaillen für die besten Arbeiten zur Vertheilung, die im Laufe eines Jahres im Ausstellungsgebäude des Bayerischen Gewerbemuseums ausgestellt und ausdrücklich zur Bewerbung um die Medaillen aus der König Ludwigs-Preisstiftung angemeldet werden.

Eine Beschränkung der Bewerbung um diese Stiftung auf das Königreich Bayern ist nicht vorgeschrieben.

Als nützlichstes Festgeschenk für Jedermann kann wohl der **Schweiz. Gewerbetalender 1890**, empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverein, bezeichnet werden. Derselbe dient sowohl als Taschen-Schreibkalender, wie als praktisches Hülfsbuch in jeder Stunde des Tages. Preis in Leinwand Fr. 2. 50, in Leder Fr. 3. — Zu beziehen in allen Buch- und Papierhandlungen, sowie in der Buchdruckerei Michel u. Büchler in Bern.

Zu Ausverkauf waschächter bedruckter Glässer-Foulard-Stoffe à 27 Cts. bis 36 Cts. per Elle, nur beste Qualitäten, deren reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheitskauf) versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Centralhof, Zürich.
P. S. Muster sämmtlicher Gelegenheits-Partien umgehend franko.